

Katholisches Sozialzentrum:

Impuls „5 vor 12“

In dem Wort Auferstehung steckt das Wort „auferstehen“ neu beginnen, anders beginnen. Auch wir kennen in unserem Leben kleine Auferstehungen.

Von Clarissa Haas

20. März 2026



Erzähl mir von Auferstehung

Nach einem langen Winter erwacht die Natur, und die Winterlinge und Schneeglöckchen stecken ihre Blüten durch den noch schneebedeckten Boden. Die Natur steht in voller Pracht wieder auf.

Meine Mutter hat mir vom letzten Weltkrieg und seinen Folgen erzählt. Wie die Frauen nach dem Krieg Steine klopfen und glätten mussten, damit man aus den zerstörten Häusern wieder Wohnungen bauen konnte. Sie gehörte zu den so genannten „Trümmerfrauen“ in Berlin. Es entstand wieder eine neue Stadt, die viele von uns kennen.

Ich hatte nach einer Krankheit mit OP die Nachricht bekommen, dass es wieder, trotz allem, gut sein wird. Zwar anders als zuvor und so bin ich aus dieser Krankheit aufgestanden zu einem verwandelten Leben und konnte wieder nach vorne schauen. Es gibt Auferstehung nach Krankheiten, Tod, Krisen und Scheidungen. Das Leben geht wieder weiter verändert, beschädigt, schmerzhaft aber vielleicht auch mit Freude. Es gibt auch viele Meisterwerke der Musik und Malerei, die sich mit der Auferstehung befassen.

Die Auferstehung ist ein Eckpfeiler unseres christlichen Glaubens. Das große Fest der Erinnerung an die Auferstehung feiern wir jedes Jahr an Ostern so wie in jeder heiligen Messe. So freuen wir uns alle auf Ostern mit seinen vielen Traditionen. Es gibt z.B. die Ostereier als Symbol für das neue Leben. Die Eier werden gefärbt und auch oft wie kleine Kunstwerke bemalt. Die Kinder aus aller Welt freuen sich darauf. Wir symbolisieren damit die Auferstehung, den Neubeginn und so wünsche ich uns allen frohe Ostern und frohes Schaffen.